

Advertorial

Entscheidend für die Akzeptanz ist der Nutzen, der aus dem Konsum der Inhalte gezogen werden kann, sowie die leichte Zugänglichkeit und die hohe Aktualität. Weiterhin ist künftig Interaktion zwischen Leser und dem liefernden Verlag ein wichtiger Aspekt, der eine aktive Beteiligung des Konsumenten am Erscheinungsbild und den Inhalten der Verlagsprodukte ermöglicht. Diskussion, Voting oder Zugriffsmöglichkeiten auf integrierte Shops sind hier nur ein paar Beispiele. Agfa liefert mit Eversify das Know-how zur Umsetzung – der Verlag die Inhalte. ■

»Teure Leuchtturmprojekte schaden digitaler Strategie«

PRINT&more | Vor welchen Herausforderungen stehen Fachverlage bei der Entwicklung digitaler Publikationen?

MARC REEMERS | Fachverlage müssen eine digitale Produktform finden, mit der sie ihre Zielgruppe(n) heute erreichen. Abhängig vom Fachbereich kann das eine *hier* passen, *dort* aber ganz fehl am Platze sein. Ist die Nutzung mobiler Endgeräte im Zielmarkt gegeben? Ist eine multimediale Anreicherung des zugrunde liegenden Print-Contents sinnvoll? Es gilt digitale Erfahrungen zu machen, nicht gleich alles auf eine Karte zu



E-BOOKS & E-JOURNALS

Die Komplettlösung für Fach-, Wissenschafts- und Special Interest-Publikationen

Sie als Anbieter von Fachinformation kennen Ihre Zielgruppen sehr genau. Mit LookUP! erreichen Sie diese ganz direkt über den eigenen digitalen Kanal.

- Niedrige Eintrittsbarriere in den digitalen Markt: LookUP!-Rohstoff sind Ihre PDF- und E-Pub-Daten.
- Verlags eigenes Angebot: Die digitale Wertschöpfung liegt zu 100% in Verlagshand. DRM inklusive.
- Maßgeschneiderte digitale Geschäftsmodelle wie Themen-Apps, Ausleihe, Abonnement, Flatrate, Bundling, Archiv u.v.m.

Mit LookUP! setzen Sie Ihre digitale Strategie jetzt um – flexibel und bezahlbar!



Kooperationspartner
NEWBOOKS SOLUTIONS



setzen. Nach unseren Erfahrungen ist es insbesondere für Fachverlage wichtig, das Portfolio möglichst vollständig digital verfügbar zu machen. Leuchtturmprojekte wie z. B. aufwändig programmierte Apps schröpfen das Budget, bringen die digitale Strategie aber kaum voran.

Welche Vorteile bietet ein *Fixed Layout* E-Book gegenüber einem *Reflowable* E-Book wie dem Standard-E-Pub-Format?

Die flexible Anpassung einer Publikation an die Displaygröße des Endgeräts hat ihre Grenzen. Ein mehrspaltiges Layout, komplexe Tabellen, individuell platzierte Grafikelemente u. v. m. führen schnell zu einer unleserlichen oder zumindest sehr unschönen Darstellung im Reader. Hier ist eine *Fixed Layout*-Umsetzung angebracht. PDF ist *Fixed Layout* und liegt als qualitätsgesichertes Ergebnis der Printproduktion ja bereits vor. PDF ist auch der Rohstoff für unsere E-Book/E-Journal-Lösung LookUP! und eignet sich für die Anzeige auf Tablets, PC-Bildschirmen und bedingt auch auf modernen Mobilfunkgeräten. Mit der entsprechenden Veredelung, Verschlüsselung und Anreicherung für die LookUP!-Applikationen stellt es eine extrem wirtschaftliche Alternative zu einem erst noch zu produzierenden *Fixed Layout E-Pub 3* dar. Zudem wird Letzteres derzeit nur von Apples iBooks-Plattform unterstützt.

Welche Geschäftsmodelle sollte eine E-Book-/E-Journal-Lösung unterstützen?

Fachverlage kennen ihre Kunden und sind somit sehr viel besser als Publikumsverlage in der Lage, diesen ein eigenes und *direktes* digitales Angebot zu machen. So lassen sich außerdem individuelle, maßgeschneiderte Geschäftsmodelle realisieren – ein strategischer Vorteil gegenüber der Distribution über die »klassischen« E-Book-Kanäle. Ein Beispiel ist das Fachbereichs-Paket, in dem die passenden Publikationen z. B. in einer App und/oder einem browserbasierten Angebot gebündelt werden – versehen mit einem verlagseigenen (oder vielleicht ja auch verlagsübergreifenden) Fachbereichslabel. Ausleihe und Flatrate-Lesen oder das Bundling mit dem Print-Produkt sind hier ganz sicher interessante Modelle für bestimmte Zielgruppen. In Kooperation mit unserem Partner NEWBOOKS Solutions bieten wir Verlagen die eigene eLibrary mit Webshop-Integration. ■



Marc Reemers, Geschäftsführer SilkCodeApps UG



Uwe Baltner

Geschäftsführer Baumann & Baltner GmbH & Co. KG,
Agentur für Content Marketing, www.baumann-baltner.de
und Experte der VDZ Akademie